



Protokollauszug zum WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

am Dienstag, 05.07.2022, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Eckdaten Haushalt 2023
(Vorberatung)

Vorl.Nr. 205/22

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Haushaltsplanentwurf 2023 auf Basis dieser Eckdaten unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen der Allgemeinen Finanzmittel, insbesondere durch die Orientierungsdaten des Landes für 2023 (Haushaltserlass 2023), zu erarbeiten.

Folgende Prämissen sind dabei zu berücksichtigen:

1. Die Hebesätze/Steuersätze der Gewerbe-, Grund, Hunde- und Vergnügungssteuer bleiben im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr unverändert.
2. Auf eine Gewinnabführung der Stadtwerke Ludwigsburg/Kornwestheim GmbH sowie der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH wird für die Haushaltsjahre 2023-2026 verzichtet.
3. Die Transferaufwände 2023 werden auf der Basis der Planansätze 2022 festgesetzt. Die im Haushaltsplan 2022 eingearbeitete Konsolidierungssumme von 87.650 EUR aus den Bereichen Kultur, Sport und Soziales (Vorl. 458/21) wird zurückgenommen und die betroffenen Einrichtungen den übrigen Einrichtungen gleichgestellt.
4. Die Zuschussbeträge für das Blühende Barock und den Eigenbetrieb Tourismus und Events werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgelegt:

Blühendes Barock GmbH	400.000 EUR
Tourismus und Events LB	8.000.000 EUR
5. Für die investiven Baumaßnahmen wird ein durchschnittliches Investitionsvolumen von 35-38 Mio. EUR pro Jahr (2023 bis 2026 in Summe 140-152 Mio. EUR) als Baukostenrahmen vorgegeben.
6. Weitere Kreditaufnahmen sind nur zulässig, wenn die mit der Kreditaufnahme verbundene Maßnahme zu einer nachhaltigen Kostenreduzierung bzw. Entlastung des Ergebnishaushaltes führt und in der Abwägung die wirtschaftlichere Lösung darstellt; die Entscheidung muss

einzelfallbezogen getroffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen und getrennt.

TOP 1

Eckdaten Haushalt 2023
(Vorberatung)

Vorl.Nr. 205/22

Der Empfehlungsbeschluss zu den Ziffern 1-5 wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Empfehlungsbeschluss zur Ziffer 6 wird mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses. Er ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Einleitend berichtet OBM **Dr. Knecht**, dass im vergangenen Jahr mit dem Beschluss über die Eckdaten für den Haushalt gute Erfahrungen gemacht worden seien. Die Stadtverwaltung hatte klare Vorgaben und dem Gemeinderat war klar, dass diese beachtet würden. Die Diskussionen zum Haushalt seien trotzdem detailliert und gut geführt worden. Die Konsolidierung sei sichtbar und um einzelne Maßnahmen sei gerungen worden. Nach den beiden Coronajahren stehe nun die Energiekrise im Zuge des Krieges in der Ukraine im Mittelpunkt. Die Auswirkungen seien ungewiss und vielleicht größer als bei der Coronapandemie. Er dankt dem Gemeinderat und zeigt sich zuversichtlich, dass die Bewältigung dieser Krise auch gelingen wird.

Der **Fachbereichsleiter** Finanzen sieht ungewisse Zeiten auf die Stadt zukommen, vor allem bei den Energiekosten. Wichtig seien daher die Leitplanken für die Haushaltsaufstellung. Der Gemeinderat behalte selbstverständlich die weiteren Möglichkeiten mit Anträgen und Anregungen. Der Fachbereichsleiter erläutert die sechs Beschlussziffern. Ziffer 5 bedeute, dass viele Maßnahmen nicht Einzug in den Haushaltsplan erhalten; Ziffer 6 bedeute die Möglichkeit, „sinnvolle“ Kreditaufnahmen zu ermöglichen.

Es stehe ein schwieriger Haushalt an, meint Stadtrat **Prof. Vierling**. Bund und Länder würden nicht alle Ausfälle und Mehrkosten ausgleichen können; auch auf die Bevölkerung werden Belastungen zukommen. In Bezug auf die Energiekrise werde auch die Stadt ihren Beitrag leisten müssen. Wichtig bleiben weiterhin Klimaschutz und Klimaanpassung. Er plädiert daher dafür, nicht nur finanztechnische Vorgaben zu machen, sondern auch inhaltliche Eckdaten einzufügen. So bei Ziffer 6 die Aufnahme der Kreditmöglichkeit für priorisierte Investitionen in Klimaschutz und

Vorlage zustimmen.

OBM **Dr. Knecht** wiederholt, dass es sich um den Rahmen handelt, in dem der Haushaltsplan erstellt werde. Die endgültigen Beschlüsse würden in den Haushaltsberatungen gefasst.

Der **Fachbereichsleiter** Finanzen geht auf die Fragen ein. Im Jahr 2021 seien 26,2 Mio. Euro Bauinvestitionen abgeflossen. Die Kosten werden sich auf jeden Fall erhöhen aufgrund der Baukostensteigerungen. Die Abwägung, welche Maßnahmen in den Haushaltsplan aufgenommen werden, werde schwierig werden. Die Kredithöhe werde erst nach Ermittlung des Zahlungsmittelüberschusses festgesetzt. Die Steuerschätzung sage zusätzliche 2 Mio. Euro vor, dies werde es für nächstes Jahr wohl nicht geben. Für die weitere Entwicklung sehe man sich im Ungewissen. Bei der Gewerbesteuer sei der Planansatz für dieses Jahr bereits überschritten.

OBM **Dr. Knecht** ergänzt, dass in der Zukunft der Fachkräftemangel die Stadt beschäftigen wird.

Aus Sicht von Stadtrat **Herrmann** sei verklausuliert dargestellt, dass die Kreditermächtigung damit über 13 Mio. Euro betragen werde.

Der **Fachbereichsleiter** Finanzen erläutert hierzu, dass von der Kreditermächtigung von 10 Mio. Euro für die Fuchshofschule nur 6 Mio. Euro abgerufen worden seien. Der nicht ausgeschöpfte Kreditansatz könne bis 2023 eingesetzt werden.

TOP 1 Eckdaten Haushalt 2023
(Vorberatung)

Vorl.Nr. 205/22

Stadtrat **Prof. Vierling** will wissen, welche Investitionen zum Thema Klimaschutz und Energiesicherheit im Haushalt verankert seien. Falls dies unzureichend aufgenommen sei, sollten weitere Maßnahmen über zusätzliche Kredite ermöglicht werden.

Sodann stellt OBM **Dr. Knecht** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Auf Anregung von Stadtrat **Prof. Vierling** wird über Ziffer 6 getrennt abgestimmt.

TOP 2 Jahresabschluss 2021 der Blühendes Barock
Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Vorl.Nr. 220/22

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH wird beauftragt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2021

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von EUR 4.944.783,24 (VJ EUR 4.544.628,95) und einem Jahresgewinn von EUR 498.148,03 (VJ Verlust EUR 478.466,85) zuzustimmen.

2. Ergebnisverwendung

Dem Vorschlag, den Jahresgewinn von EUR 498.148,03 auf neue Rechnung vorzutragen vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates zuzustimmen.

3. Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2022

Die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zu beauftragen.

4. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

5. Entlastung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

TOP 2

Jahresabschluss 2021 der Blühendes Barock
Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Vorl.Nr. 220/22

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss zu den Ziffern 1-4 wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Der Beschluss zu Ziffer 5 wird mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Befangen: OBM Dr. Knecht

Stadtrat Herrmann (beide aufgrund Tätigkeit im Aufsichtsrat der GmbH)

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** ruft Tagesordnungspunkt 2 auf. Der Geschäftsführer der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH stelle heute letztmalig vor seinem Ruhestand den Bericht vor.

Der **Geschäftsführer** der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH berichtet von einem erfolgreichem Jahr 2021, trotz der Coronalage. Erfreulicherweise sei das Jahresergebnis die „schwarze Null“ und die Zuschusssituation bleibe stabil. Gleichwohl seien viele Investitionen geschoben worden. Das weitere Verhalten der Besucherinnen und Besucher sei angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage nicht absehbar. Für die neue Geschäftsführerin sei er zuversichtlich und sieht eine gute Basis für Kontinuität.

OBM **Dr. Knecht** spricht seinen Dank und seine Anerkennung für das sehr herausfordernde Jahr aus. Er eröffnet die Aussprache.

Das nicht einfache Jahr sei mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen worden, sagt Stadtrat **Schreiber**.

Stadtrat **Meyer** zufolge sei mit vielen Ideen und deren guter Umsetzung das Coronajahr hervorragend bewältigt worden. Er dankt für den guten Umgang mit den öffentlichen Zuschüssen. Er dankt dem Geschäftsführer und dem gesamten Team. Der scheidende Geschäftsführer bleibe dem Blühenden Barock hoffentlich für einzelne Themen erhalten.

Das Blühende Barock sei immer an der Spitze, meint Stadtrat **Weiss**. Durch immer neue Ideen und Investitionen sei die Marke „Blüba“ noch weiter ausgebaut worden.

Stadtrat **Dr. O'Sullivan** dankt für den lobenswert erreichten Jahresabschluss unter den gegebenen Bedingungen. Er sei zuversichtlich für die weitere gute Entwicklung mit der Nachfolgerin.

Es sei beachtenswert, was alles geschafft worden sei, bilanziert Stadtrat **Haag**. Es sei ein hervorragendes Ergebnis dank guter Ideen und guter Umsetzung.

Der **Geschäftsführer** dankt für das Lob, das er an das gesamte Team weitergeben wird.

TOP 2

Jahresabschluss 2021 der Blühendes Barock
Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Vorl.Nr. 220/22

Sodann stellt OBM **Dr. Knecht** die Beschlussziffern 1-4 zur Abstimmung. Aufgrund der Befangenheit von OBM Dr. Knecht wird die Abstimmung zur Beschlussziffer 5 durch Stadtrat **Prof. Vierling** durchgeführt.

TOP 3

TOP Betriebsausschuss Tourismus & Events

Beratungsverlauf:

Siehe gesonderte Niederschrift des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg.